

Jürgen Müller: 20 Jahre im Vorstand der Bürgervereinigung Rodenkirchen

Ein großes und herzliches Dankeschön für 20 Jahre engagierte Vorstandsarbeit in der Bürgervereinigung Rodenkirchen geht an den Freund und Kollegen Jürgen Müller. Auch er beendet sein langjähriges Wirken im Vorstand, leider auch aus gesundheitlichen Gründen.

Jürgen Müller (77) trat im Jahr 2001 in den Vorstand der Bürgervereinigung Rodenkirchen ein. Von 2007 bis 2017 war er gewählter 2. Vorsitzender, danach übernahm er im Vorstand die Position als Beisitzer.

Während der 20jährigen Vorstandsarbeit galt sein Interesse vor allem der Lokalpolitik. Dafür brachte er die besten beratenden Voraussetzungen mit. Denn von 1975 bis 1989 war er in der Bezirksvertretung Rodenkirchen für die FDP-Fraktion tätig. Zwei Wahl-Perioden war er stellvertretender Bezirksbürgermeister, eine Wahlperiode im Rat der Stadt Köln und in verschiedenen Ratsausschüssen Mitglied. Bereits vor der Eingemeindung zu Zeiten der Gemeinde Rodenkirchen war er im Umweltausschuss der Gemeinde Rodenkirchen.

Mit Dieter Marezky verbindet ihn eine lange Freundschaft. Seit 1975 saßen die beiden meist hintereinander auf festen Sitzplätzen in den Bezirksratssitzungen und tauschten aktuelle Informationen aus.

Beruflich war Jürgen Müller lange Jahre bei Rheinbraun in der IT beschäftigt. Zudem fungierte er als Berater für Tochtergesellschaften. Im Auftrag der Treuhand hat er an verschiedene Beratungsprojekten in den neuen Bundesländer gearbeitet.

Jürgen Müller studierte Maschinenbau, später noch Betriebswirtschaft. Nach seiner Berufstätigkeit Geschichte und Völkerkunde.

Privat war ihm immer die Hilfe für junge Menschen, besonders für diejenigen mit Behinderungen, sehr wichtig. Müller unterstützte in der Aktion Help intensiv verschiedene integrative Gründungsprojekte des verstorbenen Kinderarztes Dr. Harald von Zimmermann in Rodenkirchen, sowie den Reitverein, das Jugendhaus Sürth und ähnliche Projekte.
<https://www.miteinander-leben.com/verein/historie/>

Obwohl das Reisen zu seinen wichtigsten Hobbies zählt, haben seine Vorstandskollegen sich etwas anderes überlegt, um ihm, seiner Frau Eva und den zwei erwachsenen Söhnen eine Freude zu machen und zu danken. Zum einen etwas Bleibendes zur Erinnerung, zum anderen vielleicht ein kleiner Ansporn zu einem neuen Hobby?

Redaktion: Beatrix Polgar-Stüwe